1. - 29. Juni 2018

<KONTAKT>
Eva Kirchberg Hebing
Dalmaziqaui 69, 3005 Bern
031 952 74 14 / 079 673 92 95
info@junge-buehne-bern.ch

>I gseh i gseh was du nid gsehsch<
Gespielt vom Jugendtheaterclub U18

Zum Stück
Wanhermung (acuh Pezeptiron) ist der Pozerss und das Egenbris der Inrofmatoinsguwenning und -vareirbetung von Rezein aus der Uwemlt und dem Köreprennirn enies Lewebesens. Wir einnrern uns zimeilch gut an ewtas, doch überfrüpen wir die Fatken, stellt sich usnere Übeurgezung mamnchal als flasch heuras.

Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist grün. Das Auto? Mein T-Shirt? Deine Augen! Die sind nicht grün sondern braun! Du siehst sie ja gar nicht. Stimmt.
Wie sehen mich die Anderen? Sehen sie wie unsicher ich bin? Und fragen sie sich manchmal auch wie ich sie sehe? Wie können wir sicher sein, dass wir vom Selben sprechen, wenn wir nicht wissen ob wir das Selbe sehen? Und wie war das damals als wir noch Kinder waren? Wie kannst du immer noch glauben, ich hätte dieses Spielzeug gestohlen, wenn ich doch genau weiss, dass du es warst.

Ein Stück zum Thema Erinnerung und Wahrnehmung. Wir fragen uns, was Wahrnehmung mit Wahrheit zu tun hat. Nichts? Oder Alles? Ist unsere Wahrnehmung veränderbar? Und wie wahr sind unsere Erinnerungen? Oder ist alles so wahr, wie wir es im Moment wahrnehmen? Warum sehen wir die Dinge nicht gleich? Wie kann es sein, dass für mich eine Situation klar ist und für die andere Person nicht? Wie können wir überhaupt richtig kommunizieren wenn unsere Realitäten nicht übereinstimmen? Und wie ist das mit den Erinnerungen? Im Laufe der Zeit verblassen sie und verändern sich. Erinnerungsfetzen verbinden sich zu neuen Erinnerungen an Ereignisse, die so vielleicht nie stattgefunden haben. Trotzdem sind sie real, die Erinnerungen. Kann man überhaupt gemeinsame Erinnerungen haben, wenn man schon damals nicht das Gleiche wahrgenommen hat? Müssen wir unsere Erinnerungen zuerst mit denen der Anderen abgleichen um der Wahrheit, die es ja so gar nicht gibt, etwas näher zu kommen?

SPIELDATEN

Premiere:	**Fr, 01. Juni 2018, 20.00 Uhr**
Vorstellungen:	Sa, 02. Juni 2018, 20.00 Uhr
	So, 03. Juni 2018, 17.00 Uhr
Schulvorstellungen:	Di, 05. Juni 2018, 10.00 Uhr & 14.00 Uhr
Spiilplätz 2018:	Fr, 29. Juni 2018, 17.00 Uhr & 19.30 Uhr
	www.spiiplaetz.ch

Spielort:	Junge Bühne Bern, Brückenpfeiler, Dalmaziquai 69, 3005 Bern
Reservation:	www.junge-buehne-bern.ch
Spiel:	Alexandra Fankhauser, Elias Verez, Emil Jàvor, Gianna Birrer, Jonas Fischer, Joy Wütrich, Kevin Hug, Laura-Amadea Feldmann, Lena Bühler, Lena Riva, Lorena Ritschard, Lou Blaser, Mia Huber, Nina-Maria Herren, Reza Sahi, Ronja Toth, Serafin Ramseyer, Sina Schenkel, Till Bundeli, Valentina Ortega, Xenia Sterchi
Leitung:	Bea Schild, Karin Maurer
Text:	das Ensemble
Produktionsleitung:	Junge Bühne Bern

DIE JUNGE BÜHNE BERN

Seit 2000 besteht der Jugendtheaterclub der heutigen Jungen Bühne Bern und ist in sogenannte U-Clubs unterteilt, je nach Alter: **U26, U21, U18, U16, U14, U12, U10**. Die Junge Bühne Bern hat 20-jährige Erfahrung im Bereich Theaterpädagogik und lässt sich durch die junge Generation inspirieren, um gemeinsam mit ihr **kreative und auch unkonventionelle Visionen** umzusetzen.

Ziel dieser Clubs ist es, Theaterproduktionen unter professioneller Leitung für ein junges Publikum zu erarbeiten und diese einem öffentlichen Publikum zu zeigen. So entstehen jährlich, neben den Werkstattaufführungen, 4-5 Produktionen in unterschiedlicher Form.

Zurzeit nehmen rund 150 Jugendliche (zwischen 5-25 Jahren) an den verschiedenen Workshops und jährlichen **10 Produktionen** von Junge Bühne Bern teil. Nach Jahren der Wanderschaft, fand die Junge Bühne Bern nun endlich ein festes Zuhause: Im **Brückenpfeiler** der Monbijoubrücke verfügt sie seit Februar 2012 über eine eigene Probe- und Spielstätte.

Alles Weitere und Wissenswertes finden Sie unter www.junge-buehne-bern.ch